

Versammlung der Dekanatssynode des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Lohr

Am 9. November fanden sich zur regulären jährlichen Versammlung der Dekanatssynode 55 der 66 Synodalen des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Lohr im Martin-Luther-Haus in Hammelburg ein. Im April hatte sich die Synode bereits unter Leitung von Dekan Till Roth zur Wahl des Präsidiums und des Dekanatsausschusses getroffen. Nach dem Gottesdienst mit Segnung der Beauftragten für Notfallseelsorge im Dekanatsbezirk und Würdigung der Ordinationsjubiläen stand bei der Novemberversammlung ein thematischer Block mit inhaltlicher Arbeit zur Dekanatsentwicklung und einige Beschlüsse auf der Tagesordnung. Geleitet wurde die Versammlung von Dekan Roth und den Präsidiumsmitgliedern Martin Hentschel und Manuela Weber.

Notfallseelsorge und Ordinationsjubiläen

Im Abendmahlsgottesdienst stellte Dekan Roth die „Komm-Struktur“ und „Geh-Struktur“ der Kirche in den Mittelpunkt. Die Aussage Jesu Christi „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Matth 11,28) lade ein, in der Kirche das Evangelium zu hören, Menschen mitzubringen. Andererseits sei die Kirche in der Gesellschaft verankert, eine „Geh-Struktur“ werde mit diakonischen Diensten und anderen Aufgaben der Kirche sichtbar. Eine Ausprägung dessen kann in der Notfallseelsorge gesehen werden, die seit diesem Jahr von Gabi Rösch und Kirsten Zinn im Dekanatsbezirk wahrgenommen wird. Dekan Roth segnete Gabi Rösch für diese Arbeit, Kirsten Zinn konnte nicht anwesend sein. Gleichfalls im Gottesdienst wurden die Ordinationsjubiläen von Pfarrer Michael Kelinske (5 Jahre), Pfarrer Thomas Kohl (10 Jahre), Pfarrer Bernd Töpfer (25 Jahre) und Pfarrerin Barbara Weichert (30 Jahre) gewürdigt.

Dekanatsentwicklung

Die Dekanatssynode hat als Leitungsgremium im Dekanatsbezirk u.a. die Aufgabe, in Bindung an Schrift und Bekenntnis die Zusammenarbeit der Dekanatsgemeinden untereinander und mit den übergemeindlichen Diensten zu fördern. Gleichzeitig soll sie ein Gesamtbild der für den Auftrag der Kirche wichtigen Vorgänge in ihrem Bereich gewinnen, um daraus Aufgaben für den Dienst in der Öffentlichkeit ableiten und beschließen zu können. Die Förderung der Zusammenarbeit stand im Mittelpunkt der aktuellen Tagung. Im thematischen Teil erarbeiteten die Synodalen innerhalb ihrer jeweiligen Region die kirchlichen, landschaftlichen, politischen sowie gesellschaftlichen Besonderheiten und hielten erste Ansatzpunkte zur Zusammenarbeit fest. Die Referenten Diakon Rainer Fuchs, Studienleiter der Gemeindeakademie Rummelsberg und Marion Beck-Winkler, Gemeindeberaterin des Amts für Gemeindedienst, verantworteten die Durchführung und Moderation.

Die Präsentation der Dekanatsregionen im Plenum mündete in einem Austausch. Der Wunsch nach Berücksichtigung der Vernetzung bei Jugendarbeit, Altenheimseelsorge, die Würdigung guter ökumenischer Zusammenarbeit im dem Diasporadekanat fanden Eingang in die Diskussion. Hörbar wurde auch die Herausforderung gerade für die zahlreichen neuen Synodenmitglieder, produktiv mit den vielen Informationen über das Flächendekanat Lohr umzugehen. „Wenn Sie mit einer Ahnung vom Dekanatsbezirk heute nach Hause gehen, dann hat sich dieser Tag vollauf gelohnt“, ermutigte Dekan Till Roth die Synodalen.

Beschlüsse

Im dritten Teil der Synodalversammlung wurde der Umgang mit dem Haushaltsrecht ausführlich besprochen, das Beschlussrecht dazu an den Dekanatsausschuss delegiert und die Dekanatskollekten für 2021 beschlossen. Als Schriftführerinnen wurden einstimmig Christina Köhler und stellvertretend Anna Wirthmann bestellt, beide Mitglieder des Dekanatsausschusses. Sie

treten bei der Protokollführung die Nachfolge von Hiltrud Zadra an, die als Dekanatssekretärin letztmalig an der Organisation einer Dekanatsynode mitwirkte. Dekan Roth wies darauf hin, dass der Bericht des Dekans mit Informationen zu Finanzen, Pfarrkapitel und Dekanatsentwicklung in schriftlicher Form dem Berichtsheft zur Synode zu entnehmen sei. In diesem sind auch Zahlen, Daten, Fakten sowie Berichte aus den Diensten und Werken nachzulesen. So konnte Zeit für die thematische Arbeit während der Synodenversammlung gewonnen werden. Unter dem Jahr vertritt der Dekanatsausschuss die Synode, Ende nächsten Jahres wird die Dekanatsynode erneut zusammenkommen.

Hintergrundinformationen zum Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Lohr a.Main:

Dekanatssitz: Lohr a.Main

14 Pfarreien mit insgesamt 21 Gemeinden

Dekan Till Roth

stellvertretender Dekan Bernd Töpfer

gewählte Präsidiumsmitglieder: Martin Hentschel, Manuela Weber

Region Nord (Wildflecken, Bad Brückenau mit Eckarts, Zeitlofs, Weißenbach mit Dettter/Heiligkreuz)

Region Ost (Dittlofsroda mit Waizenbach und Völkersleier, Hammelburg, Höllrich mit Heßdorf und Weickersgrüben)

Region Mitte (Mittelsinn, Burgsinn, Gemünden am Main mit Gräfendorf)

Region Süd (Partenstein, Lohr a.Main, Marktheidenfeld)

66 Synodale, davon

43 Synodale aus dem Kreis der gewählten und berufenen Kirchenvorsteher/-innen, mind. 1

Synodaler aus jeder Gemeinde

16 Synodale als Pfarrerinnen und Pfarrer „von Amts wegen“ (3 Pfarrstellen derzeit vakant)

7 Synodale berufen aus verschiedenen Dekanatsarbeitsbereichen (je 1 Stimme für Jugendreferent, Jugendkonvent, Kantorat, Religionsunterricht/Schule, Frauenarbeit, Diakonisches Werk Lohr, Lektorenarbeit)

www.evangelium-dekanat-lohr.de